# Rundum Wohlgefühl mit Harmonic Brass

## **Konzert:** Stehende Ovationen für Bläserquintett in Kleinwallstädter Zehntscheune

Wohlfühleffekte mit hoher künstlerischer Note serviert das Bläser-Quintett Harmonic Brass in der Kleinwallstädter Zehntscheune. Foto: Ruth Weitz

**KLEINWALLSTADT.** Das Publikum am Freitagabend in der voll besetzten Kleinwallstädter Zehntscheune sollte die Seele baumeln lassen. Rosi Seuffert, Vorsitzende des Fördervereins, musste ihre Aufforderung, die sie zu Beginn formuliert hatte, zum Schluss der Veranstaltung ergänzen: »Es war Balsam für die Seele«, womit sie den fulminanten Auftritt des Bläserquintetts Harmonic Brass kommentierte.

Die festlichen Adventskonzerte des Münchner Ensembles sorgen für ein Rundum-Wohlgefühl, wo immer die fünf Bläser auch auftreten. Das Programm ist nicht auf klassische Kompositionen oder gängige Adventslieder festgezurrt, sondern spannt einen weiten Bogen über weihnachtliche Bräuche und Lieder in der ganzen Welt bis hin zu populären Jazz-Standards.

Das Zusammenspiel von Elisabeth Fessler und Hans Zellner (Trompeten), Andreas Binder (Horn und Percussion) sowie Alexander Steixner (Posaune) und Karl-Wilhelm Hultsch (Tuba) bereitete den Gästen durch perfektes Zusammenspiel mit hoher künstlerischer Note und der Auswahl der Stücke ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Trotz aller Widrigkeiten durch Krieg, Inflation und Energiekrise wurde Vorfreude auf das Fest geweckt, ohne in Tümelei zu versinken. Im Gegenteil, der Wunsch nach Frieden und ein Ende der Grausamkeiten fanden deutlichen Ausdruck in der Moderation von Andreas Binder. Seine intelligenten und ansonsten humorigen Ansagen entzückten die Gäste, oft mit hörbarem Lächeln kommentiert.

Das Zitat »Harmonic Brass müsste es auf Rezept geben!« wurde am Freitagabend voll bestätigt. Ganzheitlich wurden Seele und Ohren verwöhnt. Musik von Johann Sebastian Bach und Georg-Friedrich Händel, Choräle, glorioso Soli an den Piccolotrompeten, eine brillierende Posaune, ein glanzvoll gespieltes Waldhorn waren Garanten für virtuoses Können, und sogar die Tuba als Soloinstrument war gefordert, die in der Regel für den tiefen Ton im Hintergrund sorgt. Geboten wurden zudem Weihnachtsrhythmen aus aller Welt, wobei Andreas Binder bei den temperamentvollen Weisen aus Südamerika und dem Kongo für die Trommeltöne sorgte. Hier gab es einen Sonderapplaus des Publikums. Abgerundet wurde der Wohlfühleffekt durch die Moderation von Andreas Binder mit Geschichten rund um Weihnachten.

Harmonic Brass wird als eines der besten Blechbläserquintette Europas bezeichnet. Zu Recht, wie sich am Freitagabend in Kleinwallstadt zeigte und vom Publikum mit stehenden Ovationen bedacht wurde. *ruw*

Main Echo 29.11.2022